

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am
Donnerstag, 5. September 2024,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Schulstr. 36, 24783 Osterrönfeld

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende

Britta Röschmann

stellv. Ausschussvorsitzender

André Altenbeck

Ausschussmitglieder

Karl-Heinz Blazej

Dr. Kai Dolgner

Michael Hoffmann

Aaron Pascheberg

b) nicht stimmberechtigt:

stellv. Ausschussmitglieder

Michael Graf

Dieter Lütje

Bürgermeister

Hans-Georg Volquardts

Gemeindevertreter/in

Jens-Peter Guhl

Dennis Imbrock

Katriina Sandberg-Hauck

Dieter Harms

Dr. Fabian Stein

Protokollführung

Andrea Stolley

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Arne Steltner

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstände laufende Projekte
6. Beratung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung und künftigen Nutzung der Gebäude „Hofstelle“
7. Beratung und Beschlussfassung über die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses VWA1-6/2024
8. Beschlussfassung über die Errichtung einer Calisthenics-Anlage VWA1-7/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Sinkkastenreinigers VWA1-8/2024
10. Beratung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße „Am Rönnekamp“ (Bürgerantrag)
11. Bericht der Amtsverwaltung
12. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

13. Bericht der Amtsverwaltung

14. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

15. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
16. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Britta Röschmann eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 19.08.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 46 VIII GO SH

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024

Beschluss:

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 27 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 23.05.2024 wurde dem Verkehrs- und Werkausschuss Osterröndfeld am 19.07.2024 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis 15.08.2024) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Einwohnerfragestunde

1) Bürgeranliegen: Wurde die neue PV-Anlage auf der Amtsverwaltung bereits an das Netz angeschlossen?

Bürgermeister: Die Einspeisung findet bereits im Rahmen eines Testbetriebes statt, der endgültige Anschluss an das Netz ist jedoch noch nicht erfolgt.

2) Bürgeranliegen: Der Parkplatz an der Schwebefähre wird häufig zu Übernachtungen von Campern genutzt. Kann hiergegen etwas unternommen werden?

Ausschussvorsitzende: Der Parkplatz befindet sich nicht im Eigentum der Gemeinde. Der Bebauungsplan wird dbzgl. von der Verwaltung noch einmal geprüft.

Bei weiteren Fragen der Bürger verwies die Ausschussvorsitzende auf den Sachstandsbericht zu laufenden Projekten im weiteren Verlauf der Sitzung.

TOP 5.: Sachstände laufende Projekte

Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED

Die Förderung setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Die erste ist bewilligt, die 2. steht noch aus.

Spielplatz Danziger Straße

Geräte sind montiert. Die Umsetzung war aufgrund der beengten Zuwegung problematisch, wurde jedoch ohne Schäden umgesetzt. Fundamente müssen noch aushärten. Prüfabnahme folgt in Kürze. Die Freigabe des Spielplatzes erfolgt voraussichtlich ab 01. Oktober.

Erweiterung ev. KiGa

Die Baumaßnahmen schreiten voran. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Oktober erfolgen.

Ausbau DG Verwaltungsgebäude

Die Fertigstellung ist erfolgt, die neuen Büroräume wurden bezogen.

Bühne Freibad

Die Erdarbeiten sind abgeschlossen. Aktuell schreitet der Tiefbau mit Fundamenten, Sohle und Rohbau voran.

Regenrückhaltebecken

Alle Becken wurden zurückgeschnitten, gesichtet und zum großen Teil instand gesetzt. Weitere Maßnahmen erfolgen, soweit es möglich ist, nach der Vegetationszeit bzw. in den Wintermonaten.

RRB August-Borsig-Straße

Es wurden unterschiedliche Varianten zur Ermittlung der wirtschaftlichsten Möglichkeit der Instandsetzung und Entschlammung geprüft, um diese, in Abstimmung mit der Wasserbehörde, umsetzen zu können. Es wird zurzeit ein Leistungsverzeichnis erstellt, um die Ausschreibung der Entschlammung zur Vergabe vorzubereiten. Die Entschlammung ist in den Wintermonaten durchzuführen, so dass die technische Anlage zum Frühjahr komplett wiederhergestellt worden ist. Weitere Fehleinleitungen wurden nicht gefunden. Sämtliche Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit der Wasserbehörde.

Bushaltestelle Dorfstraße

Der LBV hat Änderungen der Planung gefordert, zum Beispiel ein Bodenleitsystem für sehbehinderte Menschen. Diese wurden ergänzend in die Planung aufgenommen und im Förderantrag geändert. Wir warten auf den Förderbescheid.

2-Wege Radeln Dorfstraße/ Kieler Straße

Die Beschilderung wurde umgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dies, im Sinne der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, bitte zukünftig zu beachten.

Verbindung Aspelweg / Fehmarnstraße

Diese Verbindung wurde wohlwollend geprüft, jedoch schließlich seitens der Bahn aufgrund von betrieblichen und sicherheitsrelevanten Gründen abgelehnt.

Lärmmessung Ortsdurchfahrt (OD)

Die gewünschten Messungen haben stattgefunden. Bei etwa 100 Grundstücken entlang der OD kommt es zu Überschreitungen der Grenzwerte. Daher wurde seitens der Verkehrsaufsicht im Bereich vom Kreisverkehr bei Edeka bis zum Kreisverkehr bei Behm's Garage durchgehend Tempo 30 km/h angeordnet.

Für die Umsetzung der Beschilderung ist der LVB.SH zuständig.

Die Gemeinde wurde in diesem Verfahren nicht beteiligt und hat auch keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Umsetzung.

Gehweg Bahnseitenweg

Die Angebote liegen vor, so dass die Planung kurzfristig beauftragt werden kann.

TOP 6.: Beratung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Sanierung und künftigen Nutzung der Gebäude "Hofstelle Schnoor"

Die Vorsitzende bittet die Fraktionen um Darstellung der jeweiligen Ideen und Vorstellungen zur Nachnutzung der Gebäude der Hofstelle.

Für die CDU-Fraktion führt sie aus, dass man sich eine gastronomische Nutzung des Hofgebäudes weiterhin gut vorstellen kann, zumal eine solche ja auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Ortsentwicklungskonzept gewünscht wurde. Geplant werden sollte hier in Richtung Landgasthof mit gutbürgerlicher Küche.

Dem steht Frau Sandberg-Hauk (FWO) ebenfalls grundsätzlich positiv gegenüber, merkt jedoch an, dass es ihrer Fraktion wichtig ist, dass die Räumlichkeiten möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zur Nutzung offen sind, z.B. durch die Schaffung von Coworking-Spaces.

Herr Dr. Dolgner regt an, die Wirtschaftlichkeit einer hauptsächlich gastronomischen Nutzung des Hofgebäudes vor der abschließenden Beschlussfassung mit fachlicher Unterstützung einschätzen zu lassen

Weitere Vorschläge werden nicht eingebracht.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses

Die Vorsitzende berichtet, dass es seitens der Verwaltung als zielführender erachtet wird, der Ausschreibung der konkreten Planungsleitungen für die Gesamtmaßnahme eine Grundlagenermittlung vorzuschalten. So könnte die Gemeinde bereits mit einer sehr konkreten Vorstellung u.a. zur Größe des Feuerwehrgerätehauses sowie zur Lage auf dem Grundstück in die Ausschreibung der Planung gehen. Dies würde Zeit und Kosten sparen, zumal bereits zahlreiche grundlegende Daten der Verwaltung bereits vorliegen.

Die Vorsitzende geht davon aus, dass die Verwaltung die Grundlagenermittlung selbst durchführen kann. Sollte es bei einzelnen Fragen dienlich sein, sich externer Expertise zu bedienen, so sollte dies jedoch grundsätzlich auch möglich sein.

Frau Sandberg-Hauk fragt an, ob auch ein Grundstück südlich der B202 im Rahmen der Grundlagenermittlung betrachtet werden soll. Die Vorsitzende verneint dies; das Grundstück „Alter Anschlussarm nördlich der B202“ sei das mehrheitlich präferierte Grundstück für den Bau des Feuerwehrgerätehauses und daher solle nur dieses im Rahmen der Grundlagenermittlung betrachtet werden.

Frau Sandberg-Hauk gibt weiter zu bedenken, dass es noch kein Bodengutachten für das betreffende Grundstück gäbe. Der entsprechende Auftrag sei seitens der Verwaltung zurückgezogen worden. Sie gibt zu bedenken, dass es möglich sei, dass bei einem Bodengutachten Materialien gefunden werden könnten, die eine Bebauung erschweren bzw. deutlich verteuern würden.

Frau Röschmann führt aus, dass es solches Bodengutachten für den Bereich „Alter Anschlussarm nördlich der B202“ bereits vor einigen Jahren erstellt worden sei und der Verwaltung vorliegt. Eine grundsätzliche Bebaubarkeit des Grundstücks sei danach gegeben; Hinweise auf eine besondere Belastung des Bodens hätten sich nicht ergeben.

Herr Pascheberg (FWO) stellt sodann folgenden Antrag:

„Die Voruntersuchung wird erweitert um eine Fläche im Industriegebiet südlich vom B202, die vom Planungsbüro B2K als geeignete Fläche attestiert wurde.“

Über diesen Antrag wird, als weitergehendem Antrag, zuerst angestimmt.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Im Folgenden kommt der wie folgt abgeänderte Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Grundlagenermittlung sowie die Vorentwurfsplanung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses zu veranlassen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, ggfs. notwendig werdende Planungsaufträge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beschlussfassung über die Errichtung einer Calisthenics-Anlage

Beschluss:

Es wird beschlossen eine Calisthenics-Anlage, unter Voraussetzung einer Förderung, anzuschaffen und die Mittel im Haushalt 2025 einzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Sinkkastenreinigers

Es wird angeregt, den Sinkkastenreiniger gemeinsam mit anderen Gemeinden im Amt anzuschaffen, bzw. einzelne Gemeinden zu beteiligen. Der Bürgermeister gebeten, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.09. diesbezüglich Kontakt zu den anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Amt Eiderkanal aufzunehmen.

Zu diesem Termin soll dann erneut zu diesen TOP beraten und beschlossen werden.

Beschluss:

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

TOP 10.: Beratung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße "Am Rönnekamp" (Bürgerantrag)

Die Ausschussvorsitzende erläutert, dass der Wunsch, die Straße zu einer „Spielstraße“ zu machen, aus baulichen Gründen sehr schwer zu realisieren wäre. Es müssten baulich getrennte, als solche klar erkennbare, niveaugleiche Parkmöglichkeiten für den Besucherverkehr geschaffen werden. Das wäre in der recht schmalen Straße schwer umzusetzen.

Deutlich schneller zu realisieren sei hingegen eine Fahrradstraße mit dem Zusatz „Anlieger frei“, analog zur Fährstraße. Ebenfalls könne zeitnah ein Verkehrsspiegel im Bereich der 90-Grad-Kurve aufgestellt werden.

Weiterhin sagte die Vorsitzende weitere Messungen der Anzahl und der Geschwindigkeit der Fahrzeuge in der Straße zu. Hierzu werden die Anwohner gebeten, eine günstige Lage für die Messtafel zu benennen. Es wird sich für die Anbringung Höhe Hs.Nr. 21 ausgesprochen.

Weiter wird der Bauhof gebeten, den Bewuchs in Kurven- und Einmündungsbereichen kurz zu halten. Sofern es sich um Bewuchs auf Privatgrundstücken handelt, müsste hier Ordnungsamt tätig werden und die betreffenden Anwohner hierzu auffordern.

TOP 11.: Bericht der Amtsverwaltung

Es liegen keine Berichtspunkte der Amtsverwaltung vor.

TOP 12.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Die Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass in der Dorfstraße in Kürze durch den LVB.SH Schachtdeckel angehoben werden und es zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen kann.

TOP 15.: Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt Frau Röschmann die Öffentlichkeit um 20:28 Uhr wieder her und teilt mit, dass keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst wurden.

TOP 16.: Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende Britta Röschmann bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:29 Uhr.

gez. Röschmann

Britta Röschmann

(Die Vorsitzende)

gez. Stolley

Andrea Stolley

(Protokollführung)

Osterrönfeld, 07.10.2024